

1445 Sept. 24.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Grimma. Von dem kurfürstlichen S. an Pergamentstr. liegen einige Reste bei der Urkunde. Gedr.: Weinart Handbibliothek 2,342 ff.

Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 496. 561 ff. Mit dem vorliegenden stimmt — abgesehen davon, daß die Ortschaften 5 der in Betracht kommenden Kretzschmare namentlich aufgeführt werden (Pamßoy[n] [Pomsen], Buß [Pausitz], Niczkaw, Poßk [Pöhsig], Nauonhoff, Konnowicz, Burghartsshayn, Polenczk, Ottorwasch, Trobisson, Buch, Grossenbaton, Grosseparlo, Wonigenparlo, Nerchaw und Dobon) und der Ausschank fremder Biere auf die Zeit vom Johannistag (Juni 24) bis zu Mariä Geburt (Sept. 8) festgesetzt wird — der kurfürstliche Schiedl d. d. Meissen 1446 Juli 1 (Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 43 fol. 35 [gleichz. Abschr.]; Cop. 7 fol. 7^b ff. und Finanzarchiv Dresden 10 Rep. LIX. D. No. 1955 Fasc. Das Brauen um d. Stadt Grimma B [Abschr. saec. XVI]; gedr. Weinart 2,345 ff.) wörtlich überein. — Wir theilen hier noch kurz den Inhalt einiger auf diese Angelegenheit bezüglicher Schriftstücke mit.

1) Aufforderung Kurfürst Friedrichs II. an den Rath zu Grimma zur Beilegung der Streitigkeiten mit der Erbarmannschaft in der Pflege zu Grimma wegen des Bierschanks, des Haulwerkes u. s. w. auf den 27. Juni nach Meissen an den Hof zu kommen, d. d. Meissen 1445 Juni 14 (gleichz. Abschr. Rathsarchiv Grimma ohne Sign.). 2) Schreiben des 15 Johannes Magdeburg, Domprobstes und Kanzlers, an den Rath, um denselben zur Eingabe der Beschwerden zu veranlassen d. d. 1445 Juli 27, gedr. Hasche Magazin 3,32. 3) Verordnung Kurfürst Friedrichs II. an den Vogt zu Eilenburg, die Erbarmannschaft und die Vorsteher der Klöster in der Pflege zu Grimma anzuhalten, seinem Schieds- spruche nachzukommen, d. d. Torgau 1446 Jan. 2, Or. Pap. Rathsarchiv Grimma mit dem zum Verschl. aufgedr. S. (ist abgefallen). 4) Verordnung desselben an den Geleitsmann zu Grimma, den Heinrich von Starschedel und Ortile 20 von Döben zum Gehorsam aufzufordern und nöthigenfalls die Fässer mit fremden Biere zu zerschlagen d. d. Torgau 1447 Dec. 15 (gleichz. Abschr. ebendas. ohne Sign.). 5) Aufforderung desselben an Friedrich Groze zu Trebsen, Heinrich Starschedel zu Mutzschen, Georg Linpach zu Muhlis u. a. Erbarmannen in der Grimmaischen Pflege, sich dem Schied gutwillig zu unterwerfen d. d. Meissen 1449 Mai 5 (desgl.). 6) Schreiben desselben an den Geleitsmann zu Grimma unter Ertheilung von Verhaltensmaßregeln, falls die vorher Genannten sich widersetzlich zeigen sollten, 25 d. d. Meissen 1449 Mai 5 (desgl.). 7) Aufforderung der Kurfürstin-Wittwe Margarethe an den Rath, über die Beschwerde des Starschedel zu Mutzschen wegen Zerschlagens etlicher Fässer mit Bier in einem seiner Dörfer sich zu verantworten d. d. Altenburg 1467 Dec. 8 (desgl.; gedr. Ermel Altes und Neues 179). 8) Aufforderung derselben an den Rath sich auf den 16. Mai zu einem Vergleich mit Heinrich Starschedel und Hans von Döben einzufinden, d. d. Altenburg 1468 Mai 3 (desgl.; gedr. Ermel 180). 30

*Kurfürst Friedrich II. bekennt, daß er die Streitigkeiten zwischen der Aebtissin zu Nimbschen und der Erbarmannschaft in der Grimmaischen Pflege einerseits und Rath und Gemeine zu Grimma andererseits wegen der Kretzschmare und Schänkestätten innerhalb des Umkreises von einer Meile um die Stadt durch folgende Bestimmungen geschlichtet habe, nemlichen des ersten, das ein iglicher kretzschmar uff und ußwendig einer myle 35 weges von unser stat Grymme gesessen und wonhaftig melczen und bruwen mag als viil biers, als er des von dem czapphen mag vorschenccken, sundern sal das in fassen nicht verkeuffen; aber den covent und treber davon bekomende mag er verkeuffen nach sinem besten nucze und fromen. Darnach das ein iglicher kretzschmar, der uff und in der halben mylen oder inwendig einer myle von unnsrer stat Grymme gesessin ist, die 40 nicht wichpilde haben des iares dric bier, und die wichpilde haben des iares vier bier nach der stat Grymme und des landes gewonheit bruwen *mogen^{a)} und dasselbe bier von dem czapphen und nicht mit fassen und darczu den covent und die treber von sollichen bieren bekomende nach sinem besten nutcze verkouffen mag, und auch das ein iglicher kretzschmar uff der myle, bynnen der myle oder einer halben myle by unser 45 stat Grymme wonhaftig iglichs iares von Kyliani^{b)} biß uff Bartholomei^{c)} und nicht furder fremde bier mag schenken, ab er wil, und das auch ir keiner kein malez anders danne*

107. a) machen. b) Juli 8. c) Aug. 24.